



Foto: Scherl/Sddeutsche Zeitung Photo

8. Mai 1945 Kontinuität oder Neuanfang? Das Menschenbild der Medizin nach 1945

Am 8. Mai 2025 vor genau 80 Jahren endete der 2. Weltkrieg und damit auch das verbrecherische Handeln der Ärzteschaft. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte war schwierig, aber heute sind die medizinischen Verbrechen während der Nazizeit ausführlich erforscht und dokumentiert. Aber warum konnten Ärztinnen und Ärzte so handeln, welches Menschen-/Patientenbild ermöglichte ihre Taten? Um diesen Aspekt herauszuarbeiten wollen wir uns mit zwei Vorträgen und einer Podiumsdiskussion zunächst die konkrete Situation der Münchner Ärzteschaft in der unmittelbaren Nachkriegszeit und die verlorene Bemühungen um einen Neuanfang vor Augen führen. Anschließend wollen wir grundsätzlich auf die Aspekte des ärztlichen Menschenbildes eingehen, die bereits schon vor 1933 ärztliches Handeln kennzeichneten, sich in der Zeit des Nationalsozialismus radikalisierten und die nach 1945 durch persönliche Kontinuitäten einem Neuanfang im Wege standen. Wie hat sich die Medizin ihrer Vergangenheit gestellt und welche Bedeutung hat diese noch für die medizinische Versorgung heute?

Programm

Begrüßung

Dr. med. Irmgard Pfaffinger,
Vorsitzende ÄKBV München

Grußwort

Verena Dietl, Dritte Bürgermeisterin

Vorträge

„Leugnen oder sich stellen?“
**Die Münchner Ärzte in der unmittelbaren
Nachkriegszeit**

Prof. Dr. med. Michael v. Cranach,
Psychiater, ehem. Äztl. Direktor
Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren

**(Dis-)Kontinuitäten des ärztlichen
Selbstverständnisses angesichts der
nationalsozialistischen Medizinverbrechen**

PD Dr. phil. Mathias Schütz,
LMU, Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin

LMU-Kliniken in der NS-Zeit – Virtueller Rundgang

Julius Poppel,
Assistenzarzt, Kritische Medizin München

Podiumsdiskussion

„Die medizinische Versorgung heute –
ohne Diskriminierung?“

Beatrix Zurek, Gesundheitsreferentin LH München
Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK
Julius Poppel, Assistenzarzt, Kritische Medizin München
Jürgen Soyer, Geschäftsführer Refugio München
Annemarie Weber, Ärzte der Welt (open.med München)

Moderation

Sybille Giel, Bayerischer Rundfunk

vi.S.d.P.: ÄKBV München, Elsenheimerstr. 65, 80687 München

Unterstützer/innen



Landeshauptstadt
München
Gesundheitsreferat

Veranstalter

Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München
in Kooperation mit
der Liste Demokratischer Ärztinnen und Ärzte



Das ehem. „Haus der Deutschen Ärzte“ in der Briener Str. 23, das 1935 eingeweiht und bis 2002 Sitz der KV München und des ÄKBV München war.
Foto: H. Gloning



Donnerstag, 8. Mai 2025 • 18 Uhr Einlass und Get Together mit Imbiss • 19 Uhr Beginn
Festsaal Altes Rathaus, Marienplatz 15